

memoid = ttek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom 14. Februar 1990, 7.45 Uhr:

Im Raum Silvretta Nauderer Berge und öztaler Alpen sind in den vergangenen 24 Stunden 50 bis 90 cm Schnee gefallen. Im übrigen Tirol beträgt der Schneezuwachs 15 bis 50cm. Laut Wetterdienst ist mit weiteren mäßigen bis starken Niederschlägen zu rechnen. Die Nullgradgrenze steigt bis 2000m. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus SW bis NW.

In den neuschneereichen Landesteilen Nord- und Osttirols besteht auf exponierten Straßen eine örtlich große Lawinengefahr. Die Situation hat sich in den letzten Stunden deshalb verschärft, weil zum großen Neuschnee Temperaturanstieg und Regen kamen. Dies erhöht die Abgangsbereitschaft der Neuschneedecke. Im südlichen Zillertal besteht für die Verkehrsverbindungen eine örtlich mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

Im Raum Arlberg Außerfern Nordalpen sowie in der Silvretta und den westlichen öztaler Alpen wird wegen des Schneezuwachses vor Touren abgeraten. Auch in den übrigen Touengebieten Tirols bedeuten die Windverfrachtungen, besonders in Verbindung mit dem schlechten Schneedeckenaufbau eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen befinden sich in nord- bis ostgerichteten, besonders kamnahen Steilhängen.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: N	78 km/h	Böen:	176 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: WNW	59 km/h	Böen:	95 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SW	76 km/h	Böen:	163 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SW	43 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SW	69 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad in 3000 m : bis -5 Grad.

N e u s c h n e e :

Arlberg, Außerfern	: 15-30 cm	Noerdl. Öetzt.+Stub.A.	: 40-50 cm
Nordalpen.....	: 60 cm	Suedl. Öetzt.+Stub.A.	: 5-55 cm
Kitzbüchel.....	: 35 cm	Zillertal.....	: 40 cm
Silvretta.....	: 80 cm	Osttirol Tauern.....	: 15-30 cm
		Osttirol Dolomiten..	: 15 cm

Öertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab
Donnerstag, ca. 8.00 Uhr.